

Abonnementpreise:

Im Nord. Bunde: 6 Thlr. In Preussen tritt jährlich
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. 2 Thlr. Stempelgebühr,
Jährlich: 1 Thlr. 15 Ngr. außerhalb des Nord.
Monatlich: 15 Ngr. Bundes Post- und
Kanzlei Nummern: 1 Ngr. Stempelzuschlag hinzu.

Inseratenpreise:

für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1½ Ngr.
Unter "Eingesandt" die Zeile: 2 Ngr.

Erscheinet:

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 17. November. Ihre Königliche Hoheit die Kron Prinzessin Maria Anna, Gemahlin des Königlichen Hofes des Prinzen Georg, ist heute früh 6 Uhr von einem Prinzen gleichzeitig geboren worden. Dieses höchst erfreuliche Ereignis wurde heute früh 6 Uhr der Welt und umliegenden Seinen durch 101 Kanonenläufe verkündet. Das Geburten der hohen Würkerin sowohl, als des neugeborenen Prinzen ist, den Umständen nach, das erwünschteste.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. Juli 1867 wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Großherzoglich Hessischen Regierung der Termin, nach dessen Ablauf die ausgetragenen Gründerehrenschiffe, welche bereits seit dem 1. Juli 1867 ihre Eigenschaft als Abstimmungsschiffe verloren haben und nur noch bis auf weitere Bestimmung bei der Großherzoglichen Staatschulden-Zilgungsstelle eingeholt werden, allen Werth verlieren und einen Anspruch an den Staat nicht mehr begründen können, auf

den 31. December 1870.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 18. Juli 1867 wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Inhaber von Großherzoglich Hessischen Grundrentecheinheiten & 1 fl., 5 fl., 35 fl. und 70 fl. die Aufrechterhaltung ergangen, dieselben jedenfalls vor dem 1. Januar 1871 bei der Staatschulden-Zilgungsstelle in Darmstadt zur Einlösung zu präsentieren, so vom 1. Januar 1871 an eine Einlösung dicker gefeierlich wertlos gewordene Scheine nicht mehr Statt finden könne.

Dresden, am 1. April 1870.

Ministerium des Innern,
Abteilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.

Dr. Weinlig. Brown.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten. (Berlin, Paris, London, Hamburg.)
Zeitungsnachrichten. (Berlin, Dresden, Berlin, München, Stuttgart, Wien, Rom, London, Stockholm, Belgrad.)
Berlinoise des (XII.) I. sächsischen Armeecorps vom 7. November.
Dresdner Nachrichten. (Provinzialnachrichten. (Leipzig, Merseburg.)
Eingesandtes.
Feuilleton. Inserate. Tageskalender. Börsennachrichten.
Beilage.
Erinnerungen, Verschungen u. s. im öffentl. Dienste.
Dresdner Nachrichten. (Leipzig, Dippoldiswalde.)
Statistik und Volkswirtschaft.
Feuilleton. Inserate.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Donnerstag, 17. November, Vorm. (W. T. S.) Nach den bisher bekannt gewordenen über 400 Wahlen zum Abgeordnetenhaus dürfte es das Verhältnis der Parteien annähernd etwa folgenderweise gruppieren: Conservative 140, Freiconservative 40, Altliberale 20, Nationalliberale 110, Fortschrittspartei 40, Katholiken 40, Polen 20, Particularisten 10.

Feuilleton.

Dresden, 17. November. Es ist gewiß bezeichnend für den hohen städtischen Wert der deutschen Nation, daß sie, wiewohl mittler in einem der größten Kriege, welche jemals geführt worden, dennoch der Freiheitsheroen nicht vergäßt, deren Werke den deutscheren mit den unvergänglichen Ecken der Kunst gesammt haben. In diesem Sinne rüstet sich, wie jetzt überall in Deutschland, auch das Dresden'sche Theater zur würdigen Feier des Tages, welcher vor hundert Jahren und den größten musikalischen Genie — Beethoven — geschenkt hat. Außer der Aufführung Beethoven'scher Werke wird an diesem Tage, 17. Dezember, ein Festspiel mit Chören: „Das Erwachen der Finsternis“ in Scène geben, welches Julius Rodenberg im Auftrage der Generaldirektion der s. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters verfaßt hat. In seinem musikalischen Theile sich an Beethoven's „Ruhmen von Lichten“ anschließend, wird das Festspiel der Würde des Tages entsprechend ausgestaltet werden und befinden die Rollen des rezipirenden Theils der Dichtung sich in den Händen der bewährtesten Kräfte der sgl. Hofkunst.

Die in mehreren Blättern enthaltene Rotis, Herr Kammerjäger Lichatschek werde dem Vernehmen nach am 23. L. W. mit der Rolle des Ivanhoe seine theatralische Wirkungsfähigkeit an dieser königl. Bühne beweisen, erscheint nach Erkundigung an competenten Stelle als eine verfrühte. Herrn Lichatschek's Verbindlichkeiten gehen erst mit 31. December L. J. zu Ende und ist bis jetzt noch nicht darüber entschieden, wann und in welcher Rolle derselbe zum letzten Male auftreten wird.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Inseratenannahme auswählen:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissionnaire des
Dresdner Journals;
abends: H. Engler, Fagel Fort u. B. Freyer; Han-
burg-Berlin-Wien-Leipzig-Dresden-Frankfurt a. M.;
Hannover-Bremen v. Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-Frank-
furt a. M.-München: Rud. Moeser; Berlin: A. Reitmayr,
H. Albrecht; Bremen: H. Schlotte; Dresden: L. Stomberg's
Büro; B. R. Jenke; Frankfurt a. M.: E. Jaeger'sche
J. C. Hermann'sche Buchdr. Deutle & Co.; Prag: Fr.
Ehrlich's Buchdr. Chemnitz: Fr. Voigt; Paris: H. Léon
Lafitte, Bullier & Co.; Wien: Al. Oppitz; Stuttgart:
Deutle & Co.

Herausgeber:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Margarethenhaus No. 1.

Die Note der russischen Regierung, betreffend die Loslösung von den auf das schwarze Meer bezüglichen Stipulationen des Pariser Vertrages, der Porte übergeben.

Madrid, Mittwoch, 16. November, Abends. (W. T. S.) Bei der feierlichen Königswahl, die heute durch die Cortes stattgefunden hat, wurde mit 191 Stimmen für den Herzog v. Alba gegen 27 Stimmen für den Herzog v. Montpensier ge- stimmt.

London, Donnerstag, 17. November. (W. T. S.) Die Erklärung Lord Granville's vom 10. d. auf die russische Note erklärt: England könne den angekündigten russischen Schritt, welcher die Gültigkeit aller internationalen Verpflichtungen gesetzte, in keiner Weise sanctionieren. Es könnte nicht angedacht werden, daß eine einzelne Tractatsmacht eigenwillig vom Vertrage, den sämmtliche Mächte unterzeichneten, sich loslasse. Hätte Russland beiden Mächten begründete Vorstellungen bezüglich Tractatsrevisionen gemacht, so wären dieselben nicht zurückgewiesen worden.

Die „Times“ fordert die Verstärkung der vertragwidrig im Pontus auftauenden russischen Schiffe und das Zusammenhalten aller Mächte gegen Russland. Ein Kongress sei gegenwärtig unausführbar.

Kriegs-Nachrichten.

Berlin, 16. November. Auch die heute hier eingegangenen Nachrichten vom Kriegsschauplatz sind nur negativer Natur; sie bringen nur die Gewissheit, daß gestern im großen Hauptquartiere sowohl vor Paris wie von der Seite der kleinen Wiedergabe über Bewegungen des Feindes eingegangen sind. — Die „Prov. Corresp.“ bringt heute an ihrer Spalte einen Artikel unter der Überschrift „Waffenstillstand und Friede“, in welchem sie u. a. sagt: Alles, was über die jüngsten Waffenstillstandsverhandlungen bekannt geworden ist, läßt erkennen, daß dieselben scheiterten, weil die russischen Machthaber das einzige und alleinige Ziel, um diesen willen der Waffenstillstand ernstlich ins Auge gefaßt werden konnte, den Frieden noch nicht wollten. Zu einem Waffenstillstand an und für sich, zu einer bloßen Pause in der Kriegsführung lag für die deutschen Herren im gegenwärtigen Augenblick nicht der mindeste Anlaß vor. Wenn Großvater sich dennoch auf Waffenstillstandsverhandlungen eingelassen hat, so konnte es nur um die Möglichkeit willen geschah, daß aus dem Waffenstillstand der Frieden selbst hervorginge. In solcher Meinung und Absicht hatte auch England die Waffenstillstandsfrage den Kriegsführern sehr nahe gelegt, und unsre Regierung war bereitwillig auf den Antrag eingegangen. „Sozweit ist das Ziel eines Kampfes, wie der russische Übermacht ihn verabschiedet hat, für uns die mögliche große militärische und politische Schwäche des Feindes sein muß, hat die deutsche Kriegsleitung ihrerseits keinen Grund, den Fortgang des Krieges zu demmen, so lange Frankreich nicht machlos und mit dem Bedenken seiner Ohnmacht danebensteht. Das Bewußtsein und Bedenken der Niederlage kann aber nicht als vorhanden gelten, so lange nicht Frankreich selbst den Wunsch und die Fülle um Frieden vernehmen läßt, so lange daher ein Waffenstillstand nicht aufdrücklich und bestimmt mit der Absicht auf Friedensschluß erbeten wird, so lange endlich das Einkennen der Herrschaft des Pferdehufeck und des schriftlosen Vorwurfs in aufgewecktem Boden; ebenso daß man sich von da an selbst zu verteidigen, sein Gepäck also mit Speise- und Getränkevorräten zu beladen, wobei es fraglich ist, auf wie viele Tage und Nächte sich diese Bedenkelei bezieht. Alles das wird erst an Ort und Stelle ins Klare kommen, denn nirgends findet man mehr Information über diese und andere Dinge, als inmitten der einzigen mit ihren nächsten Reisegesetzen und Obliegenheiten beschäftigten Truppen selbst, und in dem Grade, wie ich dem Kriegsschauplatz näher rücke, vermindert sich der in den deutschen Hauptstädten jedem Zeitungsleser so gänzliche Nebenblick über den Stand der Bedenkelei.

Über Straßburg ist bereits übereichendes Material in allen Blättern zusammengetragen worden. Dass eine Novemberkriege nicht gerade dazu angeht ist, rechte und düstere Bilder in roiger Beleuchtung erscheinen zu lassen, droche ich nicht erst hervorzuheben. Riederschreinerei Stadtviertel, zerstörte Dörfer; Kirchen, Bibliotheken und Kunstsäle, deren Inholen in Flammen aufgezogen ist, — alle diese Zeugen einer schweren Heimatknechtung stehen angeblich des herrenlosen Winters doppelt finster da. Dazu die zahlreichen Verluste, welche nur verlorene Ungehörige traurten, das widerwillige Hinnehmen des Unvermeid-

lichen, der scharfe Gegenzug zwischen der niederdeutschen Mundart und den westfälischen oder schleswig-holsteinischen Lauten eines großen Theiles der Bevölkerung. — Alles kommt zusammen, um die Freude über die Wiedereroberung dieser ehrenwürdigen alten Reichsstadt zu dämpfen. Daß sie aber innerlich deutsch ist, viele seit so langer Zeit überdrückt gewesene Eigenartigkeiten ihres Wesens liegt jetzt freilich klar zu Tage. Trotz ihrer französischen Sympathien hat es nur das Geschwinden der französischen Redenden Beamten, der französischen Bevölkerung und der heiter-eleganten Theile der Bevölkerung bedurkt, um der deutschen Art und Sitte wieder zu vollem Ausdruck zu verhelfen. Nach dieser Seite empfängt der deutsche Besucher der eroberten Stadt einen beruhigenden Eindruck. — Die „Ztsdl. Corresp.“ schreibt: Die Frage des Bombardements von Paris wird noch immer in der Richtung erörtert, als ob politische Gründe eine Verzögerung oder einen Verzug auf das Bombardement herbeiführt hätten. So wie wir die Sache kennen und ansehen, glauben wir vielmehr sicher zu können, daß gerade aus militärischen Gründen ein

solches, der scharfe Gegenzug zwischen der niedersächsischen Mundart und den westfälischen oder schleswig-holsteinischen Lauten eines großen Theiles der Bevölkerung. — Alles kommt zusammen, um die Freude über die Wiedereroberung dieser ehrenwürdigen alten Reichsstadt zu dämpfen. Daß sie aber innerlich deutsch ist, viele seit so langer Zeit überdrückt gewesene Eigenartigkeiten ihres Wesens liegt jetzt freilich klar zu Tage. Trotz ihrer französischen Sympathien hat es nur das Geschwinden der französischen Redenden Beamten, der französischen Bevölkerung und der heiter-eleganten Theile der Bevölkerung bedurkt, um der deutschen Art und Sitte wieder zu vollem Ausdruck zu verhelfen. Nach dieser Seite empfängt der deutsche Besucher der eroberten Stadt einen beruhigenden Eindruck.

Was die ordnende und aufbauende Thätigkeit der Behörden betrifft, so hat die Stadt alle Urfächer, der neuen Bevölkerung ihre Bewunderung zu zollen. So gleichermaßen allenhalben sind die Spuren der Verwüstung vom Pfadfinder verschwunden und auch die reparatur gewesenen Gebäude sind bis auf wenige Ausnahmen wieder in gutem Stand geblieben. Daß der Minister in der Reparatur begriffen ist, haben die Zeitungen schon gemeldet. Bei einem Gebäude von so gewaltigen Dimensionen entziehen sich die einzelnen Beschädigungen derartig, daß durchwegs durch den Gesamteindruck, und wenn das Kreuz auf dem Thurm wieder aufgerichtet wird, die Orgel, deren Bösewicht zum großen Theil unversehrt sind, hervorzuheben seien wird, so darf man hoffen, nach Vollendung des Hochbaues und Küstebefestigungen zu können.

Neben der Zelt der Belagerung und ihre Schatten hatte ich Gelegenheit, einen seit 1½ Jahrzehnten in

Reisebriefe vom Kriegsschauplatz.

Nov. 18. November 1870.

R. W. Reinem Versprechen gewährenden Ich Ihnen

Belgischer Staats-Tag- und Nacht-Postdienst zwischen Ostende und Dover.

Bon dem Continent nach England.

Tagesdienst:
Abfahrt von Ostende 9 Uhr Morgens (Sonntags ausgeschlossen). Ankunft in London 5 Uhr 45 Nachmittags.

Nachttdienst:
Abfahrt von Ostende 8 Uhr Abends (Sonntags ausgeschlossen). Ankunft in London 2 Uhr 55 oder 6 Uhr 15 Morgens. Die Schiffe warten in Ostende stets auf die Ankunft der Züge und fahren um 11 Uhr 40 Morgens und 10 Uhr 30 Abends.

Bon England nach dem Continent.

Tagesdienst:
Abfahrt von Dover 9 Uhr Morgens (Sonntags ausgeschlossen). Ankunft in Adm 10 Uhr 45 Abends.

Nachttdienst:
Abfahrt von Dover 10 Uhr 40 Abends (Sonntags ausgeschlossen). Ankunft in Adm 4 Uhr Nachmittags. Die Schiffe warten in Dover auf die Ankunft der Zugzüge von London um 7 Uhr 40 Morgens und 6 Uhr 35 Abends.

Alle diese Schiffe stehen in Verbindung mit der Norddeutschen Bundespost und dem Continental Daily Parcels Express (56 Gracechurch-Street London) für die Belieferung von Posten und Goli, Reisegepäck und Koffer zu setzen und billigem Tarif. Brüssel, November 1870.

Der General-Agent:
John Piddington.



Hillme's Reitbahn,

gr. Oberseer-
gasse 14,

empfiehlt ihre elegant
gerichtete Werbung für
Sämen und Herren
zum Ausreiten.

Reitstunden

werden in der Manege für Damen und Herren zu jeder Tageszeit erhältlich. (Werde in Revision werden angenommen, wobei freie Benutzung der Wandze)

Hillme's Riding-school!

commands fine and well drilled Horses, for Ladies and Gentlemen to ride on at all times of the day.

Die Pianoforte-Fabrik von

Breitkopf & Härtel in Leipzig

hält ihre anerkannt trefflichen Pianofortes aller Gattungen, in Flügel-, Tafel- und aufrechter Form

zum Weihnachtsfeste

bestens empfohlen. Preislisten stehen zu Dienst.

Bereithaltig in G. Schönfeld's Buchhandlung (R. v. Jahn), Schloßstraße 27;

Der Menschengeist

in seiner

persönlichen und weltgeschichtlichen Entwicklung. Eine naturwissenschaftliche Gesetzeskunde und daran begründete Weltanschauung.

Von

Professor Friedrich Körner,
Direktor der Handelsakademie und Kaufmännischen Sonntagschule in Pest.
38 Bogen, gr. 8. Preis 3 Thlr.

Leipzig.

Th. Thomas.



Joh. Gottfr. Schäfer's Sohn
aus Neukirch bei Bischofswerda,
Leinwand-, Zwillich- & Damast-Fabrik,
mit 1000000. Lagen in Dresden, 246 Torgau 1. II. Bogen, zu beliebenen Preisen.
(Das Geschäftslokal ist jetzt täglich geöffnet.)

VICTORIA-KELLER,
Seestrasse.
Dejeuner, Diner, Souper à la carte et à prix fixe.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

Tag.	Uhrzeit.	Wetter-	Wärme-	Durch-	Witterung.
	aus 8.	richt-	temper-	heit-	
Mon. 25. 6.	2.5	220.0	77	bö	0
26. 6.	6.0	237.73	74	BO	2
27. 6.	7.5	218.00	92	BO	6.3
28. 6.	8.0	220.1	88	BO	6.3
29. 6.	8.5	220.6	88	BO	6.3
30. 6.	9.0	227.7	88	BO	6.3
31. 6.	9.5	227.7	88	BO	6.3
1. 7.	10.0	227.7	88	BO	6.3
2. 7.	10.5	227.7	88	BO	6.3
3. 7.	11.0	227.7	88	BO	6.3
4. 7.	11.5	227.7	88	BO	6.3
5. 7.	12.0	227.7	88	BO	6.3
6. 7.	12.5	227.7	88	BO	6.3
7. 7.	13.0	227.7	88	BO	6.3
8. 7.	13.5	227.7	88	BO	6.3
9. 7.	14.0	227.7	88	BO	6.3
10. 7.	14.5	227.7	88	BO	6.3
11. 7.	15.0	227.7	88	BO	6.3
12. 7.	15.5	227.7	88	BO	6.3
13. 7.	16.0	227.7	88	BO	6.3
14. 7.	16.5	227.7	88	BO	6.3
15. 7.	17.0	227.7	88	BO	6.3
16. 7.	17.5	227.7	88	BO	6.3
17. 7.	18.0	227.7	88	BO	6.3
18. 7.	18.5	227.7	88	BO	6.3
19. 7.	19.0	227.7	88	BO	6.3
20. 7.	19.5	227.7	88	BO	6.3
21. 7.	20.0	227.7	88	BO	6.3
22. 7.	20.5	227.7	88	BO	6.3
23. 7.	21.0	227.7	88	BO	6.3
24. 7.	21.5	227.7	88	BO	6.3
25. 7.	22.0	227.7	88	BO	6.3
26. 7.	22.5	227.7	88	BO	6.3
27. 7.	23.0	227.7	88	BO	6.3
28. 7.	23.5	227.7	88	BO	6.3
29. 7.	24.0	227.7	88	BO	6.3
30. 7.	24.5	227.7	88	BO	6.3
31. 7.	25.0	227.7	88	BO	6.3
1. 8.	25.5	227.7	88	BO	6.3
2. 8.	26.0	227.7	88	BO	6.3
3. 8.	26.5	227.7	88	BO	6.3
4. 8.	27.0	227.7	88	BO	6.3
5. 8.	27.5	227.7	88	BO	6.3
6. 8.	28.0	227.7	88	BO	6.3
7. 8.	28.5	227.7	88	BO	6.3
8. 8.	29.0	227.7	88	BO	6.3
9. 8.	29.5	227.7	88	BO	6.3
10. 8.	30.0	227.7	88	BO	6.3
11. 8.	30.5	227.7	88	BO	6.3
12. 8.	31.0	227.7	88	BO	6.3
13. 8.	31.5	227.7	88	BO	6.3
14. 8.	32.0	227.7	88	BO	6.3
15. 8.	32.5	227.7	88	BO	6.3
16. 8.	33.0	227.7	88	BO	6.3
17. 8.	33.5	227.7	88	BO	6.3
18. 8.	34.0	227.7	88	BO	6.3
19. 8.	34.5	227.7	88	BO	6.3
20. 8.	35.0	227.7	88	BO	6.3
21. 8.	35.5	227.7	88	BO	6.3
22. 8.	36.0	227.7	88	BO	6.3
23. 8.	36.5	227.7	88	BO	6.3
24. 8.	37.0	227.7	88	BO	6.3
25. 8.	37.5	227.7	88	BO	6.3
26. 8.	38.0	227.7	88	BO	6.3
27. 8.	38.5	227.7	88	BO	6.3
28. 8.	39.0	227.7	88	BO	6.3
29. 8.	39.5	227.7	88	BO	6.3
30. 8.	40.0	227.7	88	BO	6.3
31. 8.	40.5	227.7	88	BO	6.3
1. 9.	41.0	227.7	88	BO	6.3
2. 9.	41.5	227.7	88	BO	6.3
3. 9.	42.0	227.7	88	BO	6.3
4. 9.	42.5	227.7	88	BO	6.3
5. 9.	43.0	227.7	88	BO	6.3
6. 9.	43.5	227.7	88	BO	6.3
7. 9.	44.0	227.7	88	BO	6.3
8. 9.	44.5	227.7	88	BO	6.3
9. 9.	45.0	227.7	88	BO	6.3
10. 9.	45.5	227.7	88	BO	6.3
11. 9.	46.0	227.7	88	BO	6.3
12. 9.	46.5	227.7	88	BO	6.3
13. 9.	47.0	227.7	88	BO	6.3
14. 9.	47.5	227.7	88	BO	6.3
15. 9.	48.0	227.7	88	BO	6.3
16. 9.	48.5	227.7	88	BO	6.3
17. 9.	49.0	227.7	88	BO	6.3
18. 9.	49.5	227.7	88	BO	6.3
19. 9.	50.0	227.7	88	BO	6.3
20. 9.	50.5	227.7	88	BO	6.3
21. 9.	51.0	227.7	88	BO	6.3
22. 9.	51.5	227.7	88	BO	6.3
23. 9.	52.0	227.7	88	BO	6.3
24. 9.	52.5	227.7	88	BO	6.3
25. 9.	53.0	227.7	88	BO	6.3
26. 9.	53.5	227.7	88	BO	6.3
27. 9.	54.0	227.7	88	BO	6.3
28. 9.	54.5	227.7	88	BO	6.3
29. 9.	55.0	227.7	88	BO	6.3
30. 9.	55.5	227.7	88	BO	6.

Beilage zu N 267 des Dresdner Journals. Freitag, den 18. November 1870.

Ernennungen, Versetzungen &c. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
Angestellt wurden: I. in geistlichen Amtern:
Julius Paul Schumann, Predigtamtskandidat, als
Schulprediger und Pfarrer zu Weesenstein (Pirna);
Franz Otto Victor Weißbach, Hilfsgeistlicher zu
Radeberg, als Pfarrer zu Herold (Annaberg).

II. An Gymnasien und Real Schulen: Bernhard
Heinzig, provisorischer Lehrer, als Ober-
lehrer an der Gymnasial- und Realschule zu Plauen; Otto Wilhelm Schreyer, Kandidat des höheren
Schulamtes, als Oberlehrer am Gymnasium zu Bautzen; Hermann Theodor Roth, Oberlehrer am Seminar zu Plauen, als Oberlehrer am Gymnasium zu Freiberg; Ernst Robert Pätz, provisorischer Lehrer am Gym-
nasium zu Bautzen, als Oberlehrer an der Realschule zu Glauchau; Friedrich Karl Emil Deckert, Hilfs-
lehrer, als 6. Lehrer an der Realschule zu Mittweida.

III. An Schullehrerseminaren: Ernst Gustav Kühn,
Kandidat des höheren Schulamtes, als Oberlehrer am
Seminar zu Plauen.

IV. An Elementarvolksschulen: Hermann Sauppe,
Hilfslehrer zu Wurzen, als 1. Elementarlehrer an der
Bürgerschule zu Rötha (Rosen); Ernst Hermann
Gäller, Lehrer zu Schlegel, als Lehrer zu Böhrigen
(Rosen); Johann Franz Wunderlich, 4. Lehrer zu
Göhlis, als 2. Elementarlehrer an der 1. Bürgerschule
zu Rötha (Rosen); Robert Albin Heschky, Schul-
lehrer zu Neukirchen (Stollberg), als 1. Lehrer daselbst;
Friedrich Emil Freyer, Schulamtskandidat, als 2.
Lehrer zu Neukirchen (Stollberg); August Albert Eber-
hardt, Kirchschullehrer zu Böhrigen, als solcher zu
Gedau (Leipzig II.); Robert Wilhelm Engler, 1.
Kirchschullehrer zu Böhrigen, als Oberlehrer zu Pla-
zow (Leipzig II.); Johann Friedrich Ernst Rath,
Lehrer zu Blaustein, als 4. Lehrer zu Göhlis (Leip-
zig II.); Karl August Klein, Schulmeister zu Auerbach,
als 2. Knabenlehrer an der Bürgerschule daselbst; Karl
Johannes Hermann Kober, Schulmeister zu Wernes-
grün, als Knabenlementarlehrer zu Auerbach; Karl
Theophil August Jährling, Lehrer zu Helmendorf, als
2. Lehrer an der Bürgerschule zu Bischofswerda; Emil
Wilm Weinhauer, Hilfslehrer zu Krippen, als Lehrer
zu Schlemauer (Bischofswerda); Oskar Kelle,
Hilfslehrer zu Göltzschen, als 2. Lehrer zu Lomnitz (Dre-
schen II.); Wilhelm Hermann Pöhlitz, Knaben-
lehrer zu Reinsberg, als 3. Lehrer zu Loschwitz (Dre-
schen II.); Karl Traugott Ernst Preuer, Lehrer zu
Auerbach, als Kirchschullehrer zu Auerbach (Kaderberg); Emilie Albrechtine Warnay, Hilfslehr-
erin, als Lehrerin an der Katholisch-Schule zu Dre-
schen; Oskar Melzer, Hilfslehrer, als 2. Lehrer zu
Herdorf (Frankenberg); Peter Paul Frank, Lehrer
zu Pulsnitz, als 17. Lehrer an der 2. Bürgerschule zu
Mittweida (Frankenberg); Hermann Julius Werner,
Lehrer an der Selecte zu Schwartzenberg (Schneberg),
als 2. Lehrer daselbst; Ernst Heinrich Wilhelm Michaelis,
Schulmeister zu Übernigk (Marienberg), als
2. Lehrer daselbst; Paul Theodor Oester, Schulmeister
zu Marienbergshammer (Marienberg), als Lehrer da-
selbst; Friedrich Franz Schöne, Lehrer zu Steinbach,
als 1. Lehrer zu Wilsdruff (Marienberg); Karl Wil-
helm Grohmann, Schulmeister zu Borna, als Di-
rektor und Eduard Wilhelm Oswald Kögel, Hilfs-
lehrer, als 18. Lehrer, beide an der Bürgerschule zu
Annaberg; Friedrich Wilhelm Bernhard Wolf, Hilfs-
lehrer, als 8. Lehrer an der Bürgerschule zu Buchholz
(Annaberg); Karl Oskar Krause, Lehrer zu Kreuz-
mündung, als Organist und 3. Lehrer an der Bü-
rgerschule zu Thum (Annaberg); Oskar Edmund Stär-
ker, Schulmeister zu Oberriethützen (Annaberg), als
2. Lehrer daselbst; Adam Benjamin Ferdinand Schlegel,
Lehrer am Altmühlstift zu Buchholz (Annaberg), als
2. Lehrer zu Reichenauers-
dorf (Oberlausitz); Karl August Schulze, 2. Lehrer
zu Oppach (Oberlausitz), als Kirchschullehrer daselbst;
Emil Adolf Schelle, 2. Lehrer zu Oberholzendorf,
als Kirchschullehrer zu Wilsdruff (Oberlausitz); Julius
Oskar Hille, Lehrer zu Mittelschwerdt, als 2. Lehrer
an der oberen Schule zu Großschönau (Oberlausitz);
Karl Gottlieb Tannert, 2. Lehrer zu Hainewalde,
als Kirchschullehrer zu Hennigsdorf bei Berlin (Ober-
lausitz); Karl Heinrich Körner, Schulmeister zu Baum-
wald (Delitzsch), als Lehrer daselbst; Eduard Ammon
Sieger, Schulmeister zu Mulde (Delitzsch), als Lehrer
daselbst; Franz Ferdinand Bischauß, Kirchschullehrer
zu Klinga, als Lehrer zu Hohenwitz (Grimma); Friedrich
Joseph Kühnert, Schulmeister zu Schachwitz (Wald-
heim), als Lehrer daselbst; Willibald Richard Gün-
zler, Kirchschullehrer zu Schillerhau, als 13. Lehrer
an der Bürgerschule zu Pirna; Karl Moritz Wink-
ler, Hilfslehrer zu Neuhausen (Leipzig II.), als 8.
Lehrer daselbst; Anton Steinel, Lehrer zu Kausch-
itz, als Kirchschullehrer zu Klosterhain (Plauen); Paul

Otto Apian Bennewitz und Karl Hermann Un-
deutsch, Hilfslehrer an der Bürgerschule zu Reichen-
bach (Plauen), als 19. beziehentlich 21. Lehrer daselbst;
Friedrich Hermann Wagner und Julius Robert Meyer,
Lehrer an der Stadtschule zu Plauen (Plauen), als 5.
beziehentlich 7. Lehrer daselbst.

Bekanntmachung.

Es sind gegenwärtig mehrere Hilfsgeistliche Stellen
und Pfarrvikariate zu besetzen. Diejenigen Predig-
amt-Candidaten, welche bereit sind, eine solche Stelle
zu übernehmen, werden aufgefordert, sich hierzu unter
Einreichung ihrer Beweise, baldstatt anzumelden.

Dresden, am 10. November 1870.
Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
v. Falkenstein.

Dresdner Nachrichten

vom 17. November.

Von Herrn L. Petri, lgl. preußischen evangelischen
Bazarenpfarrer der 3. Armee, erhalten wie aus
Château-Driessy, vom 11. November dattiert (mit ei-
nem handschriftlichen Befehl, dass die Befreiung des
Dresdner Journals an die Bazaarliste, nachfolgenden Verzeichnis
der bei jetzt in den sozialen Bazaren verstorbenen
Soldaten des kgl. sächs. (XII.) Armeecorps, mit der Bemerkung, dass, wo es möglich war, die be-
treffenden Familien oder Pfarrdörfer direkt von dem
Kriegsfall benachrichtigt worden sind:

Henneberg, Wilhelm, Geistlicher, Reg. 104, starb in der
Nacht vom 16./17. Sept., bestatt. 18. Sept.;
Herbert, August Hermann, Reg. 104, 1. Comp., best. 8. Oct.,
bestatt. 9. Oct.

Schuster, Johann Gottlieb, Reg. 104, 5. Comp., als Ober-
neudörfer, Beigeleiter, Schulmeister zu Annaberg, starb am 11. Oktober, be-
erd. 12. October.

Hessel, Hermann Oskar Robert, Reg. 106, 2. Comp., aus
Schönau bei Grimma, geb. 16. Sept. 1849, starb am
16. bernd. 18. Oct.;

Wehrle, Franz Louis, Reg. 105, 1. Comp., aus Wermsdorf,
starb am 12. Oct., bestatt. 13. Oct.

Koch, Moritz Louis, Reg. 105, 4. Comp., aus Übernigk
bei Hohenwitz, gest. 3. Sept. 1847, starb am 21. October
1870 am Taphus, bestatt. 23. Oct.

Schmidt, Franz, Reg. 108, 7. Comp., aus Bogumenkirchen (?),
Kreisdirektionsschule - Swidra, geb. 17. April 1842, starb am
22. October am Taphus, bestatt. 24. Oct.

Wir würden es sehr dankbar ansehen, wenn
uns auch aus den übrigen Bazaren, an welche wir
täglich unser Blatt senden, Berichtswisse der in densel-
ben verstorbenen Sachen zur Verbüffentlichung mitge-
holt würden. D. Red.

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 16. November. Dem vorläufigen Berichte
des "L. Ztg." über die heutige Sitzung der Stadt-
verordneten entnehmen wir folgendes: Die vom
Rath befreit des Neubaues des Georgenbaus vor-
gelegten Pläne werden als zu groß angelegt erachtet
und deshalb von Collegium, um das Gutachten des Stiftungs-
und Bauausschusses entsprechend, verworfen.
Es soll nunmehr der Rath um die früher in Aussicht
gestellte Verteilung sowie um Vorlegung
neuer Baupläne ersucht werden. Der Rath will die
erste Etage der "Alten Woge" nicht anderweitig ver-
mieten, sondern für städtische Verwaltungswende ver-
wenden, bez. der Armenanstalt als Expeditionslocal
überlassen. Obgleich der betreffende Ausschuss die Zu-
stimmung zur Rathsvorlage empfiehlt, wird letztere doch
vom Collegium mit großer Mehrheit abgelehnt. Nach-
dem man früher zur Erbauung zweier Schuppen für
Brennmaterial bei dem neuen Krankenhaus seine Zu-
stimmung versagt hatte, schlägt der Rath die Errichtung
nur eines solchen Schuppens vor. Das Collegium ist
hierunter Mietung, lehnt die Vorlage ab und
ersucht den Rath um einen anderenweiten Plan, nach
welchem der Schuppen zwei Drittel der projectiven
Länge und nur eine einfache Überdeckung haben soll.
Mit der Fortsetzung des Wasserzinses erklärt sich jetzt das Collegium vorläufig so lange ein-
verstanden, bis die erweiterte Stammanlage der Wasserleitung
im Werk gesetzt sein wird. Hierauf wurde die
Beratung des Haushaltplans für das nächste Jahr
fortgesetzt.

× Dippoldiswalde. Am 8. d. Wk. wurde die
Videlicatenversammlung vieler Erfolge abgehal-
ten. Alle Parochien waren vertreten, von den Pa-
tronaten aber keiner anwesend. Superintendent Opitz
eröffnete die Verhandlungen nach Glang und Gebet
mit einer Ansprache und leitete dann selbst die Bespre-
chung über den ersten Punkt der sehr inhaltsreichen Tag-
ordnung ein: „die Befreiung der geistlichen Amtler“. Die
Versammlung nahm nach längerer Discussion mit
38 gegen 28 Stimmen den Antrag (Urkundabstent
Grohmann aus Glashütte) an: „die Befreiung der geist-
lichen Amtler ih in die Hände der Kirchengemeinde,
als der dazu competenten Behörde, zu legen; jedes
ander Befreiungskreis kommt in Wege“. Zu dem zweiten
Punkt der Tagordnung (was in gut Verfassung der

lauten die Berichte sehr günstig. So wird u. U. der
"L. Ztg." geschrieben: „Noch in keinem Jahre ist der
Besuch der Ausstellung so zahlreich gewesen, als in
diesem, und ebenso erfreulich gestaltet sich der Verlauf
der Bilder. Fast alle bedeutenden Kunstschriften haben
bereits Käufer gefunden, obgleich die Preise ziemlich
hoch und die Kunstschriften Berlin diebstwohl etwas zurück-
haltend waren.“ — Der deutsche Verein für Kunst-
und Wissenschaften „Im Auslande“ zu London hat
bereits, wie die "D. B. B." mitteilt, eine erste Rote von
1000 Pf. St. als Beitrag der von ihm zur Unterstützung
der Witwen und Waisen deutscher Krieger ver-
anstalteten Gemäldeausstellung nach Berlin abgeschaut. —
Die in Berlin erscheinende "Deutsche Zeitung"
bringt bereits die zehnte Liste der zu den Rahmen ein-
berufenen Architekten und Bauingenieure; es
sind gegenwärtig 796 Architekten und Bauingenieure
in den preußischen Corps. Die in demselben Organe
veröffentlichte Verlustliste aus der Reihe der Architekten
und Bauingenieure zeigt namhaft Einbuhen. — Aus
Düsseldorf meldet man, dass der geh. Reg.-Rath
Aligelt vom Vorjahr des Directoiums der dortigen
Kunstakademie zurückgetreten ist, ohne bisher durch
einen anderen Beamten ersetzt zu werden. — In Wien
trifft man in diesem Augenblick zu folgenden Monumen-
ten vorberichtigungen, und zwar: zum Schillerden-
kmal, an dem sich mehrere österreichische Künstler be-
ihligen werden; zu dem Warmonument, das in Triest

Heiligstellung des Eides und Verbüfung des Treueid
zu tun) hatte P. Dr. Richter (Reichstadt) das Referat
übernommen. Die Versammlung erklärte einstimmig
die Anerkennung damit. Weiter fanden noch folgende
Anträge mit Stimmenmehrheit Annahme: „die Synode
sol. erfüllt werden, für Gründung eines kirchlichen
Amphitheaters, das allen Kirchenvorständen sofort zugeht,
Sorge zu tragen“ (Diakonus Kleinpaul). Das aus dem
Kirchenvorstand, Kirchenlegaten und aus in der Kirche ver-
anschafften Sammlungen der Ordenskarmeliten zufließenden
Geldern soll dem Kirchenvorstand zur Unterstüzung
ärmer und bissbedürftiger Gemeindeglieder zu über-
lassen“ (P. Lilli aus Laurenzen); „das Directorium möge
für einen ausführlichen und richtigen Bericht über
die Diözesanversammlung im Localblatte abzubilden
noch deren Abhaltung jagen“ (P. Zimmermann in
Seifersdorf). Endlich beschwore der Superintendent Opitz
aus Wärne eine Sammlung für die Evangelischen
in Straßburg. Eine ohne Weiteres veranlaßte Colle-
kte ergab die Summe von 10 Thlr. 21 Nr. 4 Pf. Mit
Gebet wurden die Verhandlungen geschlossen.

Statistik und Volkswirtschaftschaft.

Königl. sächs. Erfindungspatente. Auf 5 Jahre
erteilt: am 18. October 1870 den Herren Bauermeister
Heinrich Schneider in Berlin auf Verbesserungen an Eisen-
bahn zum Betrieb von Strommotoren u. a. am 21. October dem
Herrn Georg Wettlinghaus jun. in Bitterfeld auf ein verbessertes
System zum Betrieb der Eisenbahnen mit zugehörigen
Apparaten; am 21. October den Herren C. Kummer und
Oskar Kieberg (Firma C. Kummer) in Dresden auf Ver-
besserungen an Stromzählern; am 21. October den Herren
Ab. Moritz v. G. in Schweidnitz auf eine Mechanismus zum
Hobeln der Eisenbahnschwellen und Böschungen und ge-
paulierten Gewinden; am 21. October dem Herren Carl
Engelhardt in Dresden für die Herren Röper,
Weiss u. Weiss in Böhlen auf Verbesserungen an Strich-
mühlen; am 21. October dem Herren Bergmeister Jakob
Pelikan in Bitterfeld auf eine Freihäuserei für Draht-
telegraphie; am 22. October dem Herren Georg Wettlinghaus
in Dresden für die Herren Thomas Gatz v. Grotzel,
auf die Erweiterung des Betriebsgebietes in eigentlichem Sinn
der Vorstellung von Welt aus seitens und andern Prä-
fekturen. — Erlangt: bis zum 16. December 1871 die
Recht zu Ablösung der Herren J. H. F. Weißer in Berlin
am 16. December 1871 für Herren Siegfried Woerle in
Gotha in Sächsland patentierten Verbesserungen an Kom-
pensatoren und den dagezugehörigen Apparaten innerhalb des
Königreichs Sachsen.

2. Dresden, 16. November. Nach dem für die erste
ordentliche Generalversammlung der Dresdner Papier-
fabrik auf das Regierungsjahr 1869 bis 1870 ausgedezogene
Gehaltsbericht ist erkennbar, dass für somm. Production
die Verluste in normalem Jahre bemerkbar waren und durch das
Reinfall der Geschäftsführung trotz des thatsächlichen Brutto
der Preise durch eine übergegne Concessione innerhalb ein
gleichzeitiges Minderwerden. Die Production, bestehend in
2,436,418 Pfund, übersteigt die vergangige von 2,047 Pfund,
wogegen die jähr verlassene Papier-lacturante Beiträge die jüngste
von 315,574 Thlr. überschreiten, und noch das vorige Jahr
um 38,165 Thlr. übersteigen. Nach Aufzähler der Bilanz, welche
mit einem Nettogewinn von 51,729 Thlr. abgeschlossen, kann eine
Zinsabgabe von 8% oder 9 Thlr. 10 Pf. auf jede Seite zur
Gehaltsabrechnung festgesetzt. Das Grundstück, welches sich im
vorigen Jahre auf 211,902 Thlr. rechnete, ist um den Betrag
von 33,779 Thlr. durch notwendige Anschaffung einer großen
Gehaltsabrechnung u. s. w. also auf 215,279 Thlr. gestiegen. Das
Gehaltsabrechnung füllt nun von 108,020 Thlr. durch Ausgabe
von 2781 Thlr. für Errichtung eines weiteren Stampfhauses
u. s. w. auf 108,020 Thlr. erhd. Der Gehalt der Fabrik-
frankenthal ist durch Annahme von 105 Thlr. und die jüngste
Ausgabe von 205 Thlr. auf 220 Thlr. angewachsen. Das
Bilanzjahr ergibt in Kosten und Gehalts 622,703 Thlr.
Unter den Kosten ist der Gehalt des Grundstückes, der Ma-
schinen, Fabrikations- und Geschäftszimmern mit 320,905 Thlr.
der Gehalt der Chemikalien, Reststoffe, Papiere, Maschinen, Re-
paratur- und Verpackungsmaterial mit 93,030 Thlr. der de-
potenzen Materialien, Schriften, depositen Contionen, der Re-
servenabrechnung, Woch-, Gas- und Berichtsnotizen mit
120,802 Thlr. aufgeführt; unter den Gehaltsfiguren figura mit
191,409 Thlr. der Gehaltsabrechnung mit 10,700 Thlr., die Hypo-
thesenabrechnung einschließlich wichtiger Kosten mit 20,261 Thlr.,
der Personalcost mit 11,840 Thlr., Gewinn- und Verlust-
konten wie oben, u. s. w. die Abschreibungen werden 17,900
Thlr., auf Kosten 699 Thlr. für die Vorausprognose Di-
rektions auf 278,000 Thlr. Aktienkapital 26,100 Thlr. verne-
det, so dass noch 812 Thlr. zum Bericht gelangen. — Da-
sich überzeugen aus früheren Berichten, dass die Re-
chnungsabrechnung nach erfolgter Veräußerung des Gehalts-
abrechnung und der Justifikationsabrechnung ausgegliedert worden. In
diesem Jahre hat die Berichtigung von weiteren 24 Städten
genommen stattgefunden. Das in letzter außerordentlicher General-
versammlung berührte Statut ist vom sozialen Gehalts-
abrechnung und Gehaltsabrechnung eingetragen worden.
Infolge dessen hat nach § 19 dieses annulliert gültigen Statuten
die vorläufige Generalversammlung die Rechtsform des gesetzlichen
Gehaltsabrechnung bestimmt, das Kondominium Schwerin:

Das Directoium besteht zur Zeit aus den Handelsabrechnung:

1. Schwerin, 2. Bautzen, 3. Görlitz, 4. Borsig, 5. Bautzen,

6. Görlitz, 7. Bautzen, 8. Bautzen, 9. Bautzen, 10. Bautzen,

11. Bautzen, 12. Bautzen, 13. Bautzen, 14. Bautzen, 15. Bautzen,

16. Bautzen, 17. Bautzen, 18. Bautzen, 19. Bautzen, 20. Bautzen,

21. Bautzen, 22. Bautzen, 23. Bautzen, 24. Bautzen, 25. Bautzen,

26. Bautzen, 27. Bautzen, 28. Bautzen, 29. Bautzen, 30. Bautzen,

31. Bautzen, 32. Bautzen, 33. Bautzen, 34. Bautzen, 35. Bautzen,

36. Bautzen, 37. Bautzen, 38. Bautzen, 39. Bautzen, 40. Bautzen,

41. Bautzen, 42. Bautzen, 43. Bautzen, 44. Bautzen, 45. Bautzen.

Die Bautzen sind in Bautzen, Bautzen, Bautzen, Bautzen,

46. Bautzen, 47. Bautzen, 48. Bautzen, 49. Bautzen, 50. Bautzen,

Sächsischer Militär-Hilfs-Verein.

Dritte Quittung.

Für die Invaliden und die Hinterlassenen der in dem jetzigen Feldzuge gefallenen Soldaten sind seit der vorligen Quittung bei den in Dresden wohnhaften Comitmitgliedern und den dafüren Sammelstellen die nachstehenden Beiträge eingegangen, über welche hierdurch mit dem verbindlichsten Danke quittiert wird.

Die, bei den in Leipzig wohnhaften Comitmitgliedern eingegangenen Beiträge sind in dieser Quittung nicht aufgenommen worden; über sie wird in dem Leipziger Tageblatt auch füntlich quittiert werden.

Der Verein bezieht sich noch auf die jüngst veröffentlichten Aufrufe bezüglich seiner Thätigkeit und wendet sich wiederholt an den Patriotismus und die Opferwilligkeit seiner Landsleute, indem er um fertere Beiträge bittet.

Dresden und Leipzig, den 12. November 1870.

Der Gesamtvorstand des Sächs. Militär-Hilfs-Vereins.

Dr. Schwarze.

Bernhard Keil.

Es sind eingegangen:

1000 Thlr. von Sr. Majestät dem Könige,
1000 Thlr. von Ihrer Majestät der Königin Amalie,
1000 Thlr. von Ihrer Majestät der Königin Marie.

A. Bei den Comitmitgliedern:

I. Hofrat Beckermann: 60 thlr. als Beitrag einer von den Schülern und Schülerinnen des Leibnischen Instituts veranstalteten Feste.

II. Auguste G. Anschlitz: 5 grt. G. L. G. 3 thlr. G. L.
III. Kosmopolitus Julius Arndt (Haus): Schramm und Gütermeister: 3 thlr. Wanzenfel, 5 thlr. v. M. u. C. 1 thlr. Gros. Peila.

IV. Klempnermeister Hoy: 1 thlr. Privatus Wilhelm, 10 grt. Freiherr D. Martini.

V. Generalmajor von Wissau: 20 thlr. Geh. Rath, Präsident v. D. Dr. Müller, 10 thlr. Geh. Rath Ruth von Abing, 5 thlr. Herr Baron v. Uderheim.

VI. Kommissar Hartmann (Expedition des Dresden Journals): 10 thlr. M. R. 5 thlr. Oberstaatsrat Beckius, 20 thlr. L. L. 2 thlr. Schröder, 5 thlr. Dr. 20 thlr. Reichsgerichts Richter unter den Höhen des Landes- und Stadtschenks veranstalteten Sammlung, 1 thlr. Kreisstaat. Schön, 5 thlr. 9 grt. Beitrag eines Fleischtaunkoncerts im Sachsenhof zu Klingenberg, 10 thlr. Oberstaatsrat und Rektor Königstein.

VII. Staatsrat Julius Herrenm: 10 thlr. Frankenf. Groß, 1 thlr. Polizeipräsident Gottschalk, 1 thlr. derfelbe, 3 thlr. Dr. Bastas.

Bezeichnung. Die in der vorigen Quittung unter fort. Nr. X am Schlüsse angeführten 3 thlr. sind nicht von Herrn Ulrich, sondern von Herrn Altmann freigemacht worden.

VIII. Generalmajor von Hengendorff: 10.000 thlr. Kommandeur von Fabrik, R. Sächs. Generalrat in Brüssel, 200 thlr. Baron Rothschild geb. von Körner, 10 thlr. Alfred von Hengendorff, R. G. 2. v. D.

IX. Buchhändler G. Höcker: 1 Rente = 9 thlr. 8 grt. Dr. von R. 5 thlr. G. Dr.

X. Kommerzialschreiber von Käckel: 54 thlr. 15 grt. (= 100 fl. 5. W.) Beitrag von Käckel in Wien, 272. 15 grt. (= 100 fl. 5. W.) Beitrag von G. G. von Sina, dat. 26. thlr. 10 grt. die Ungarische Compagnie- und Wechsel-Bank in Wien und deren Zweige, 500 thlr. Baron von Hörnig auf Hörnig, 100 thlr. Baron von Bory auf Roskay, 20 thlr. Michel Daniel a. Sohn in Jolys, 20 thlr. von Gesek.

XI. Superintendent Dr. Kohlschütter: 20 thlr. D. G. Büttner in Hamburg, 10 thlr. Professor Dr. Julius Hübler, 10 thlr. D. R.

XII. Postdirektor Louis Krebschmar: 5 thlr. Oberpostmeister von Görlitz in Thüring, 1 thlr. Herr Gohle, 10 grt. E. R.

XIII. Dr. med. Studner: 3 thlr. Hofärztliche Berthe.

XIV. Kaufmann Gustav Neidhardt: 6 grt. Dr. Anselme, Selma, 10 thlr. Frau von Wagner, 20 thlr. Geh. Rath von Sosa, 10 thlr. Sächsische Militär-Apotheke, 1 thlr. 10 grt. Sonnenblume.

XV. Generalmajor von Preysing: 20 thlr. Staatseisenbahndienstverein zu Dresden (durch dessen Vorsteher D. Böhlke), 12 thlr. Gesellschaft Immendorff dagegen (durch Leiter).

XVI. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XVII. Generaldirektor Louis Krebschmar: 5 thlr. Oberpostmeister von Görlitz in Thüring, 1 thlr. Herr Gohle, 10 grt. E. R.

XVIII. Dr. med. Studner: 3 thlr. Hofärztliche Berthe.

XIX. Kaufmann Gustav Neidhardt: 6 grt. Dr. Anselme, Selma, 10 thlr. Frau von Wagner, 20 thlr. Geh. Rath von Sosa, 10 thlr. Sächsische Militär-Apotheke, 1 thlr. 10 grt. Sonnenblume.

XL. Generalmajor von Preysing: 20 thlr. Staatseisenbahndienstverein zu Dresden (durch dessen Vorsteher D. Böhlke), 12 thlr. Gesellschaft Immendorff dagegen (durch Leiter).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

XL. Generalbaumeister Dr. Schwarze: 721 thlr. 24 grt. 8 fl. Generaldirektion der R. Kapelle und des Hoftheaters (Extrakt eines Concerts), 10 thlr. Cantor und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), 5 thlr. Geh. Rath und Walkendorff (Extrakt eines Concerts), zweiter Beitrag (durch Friedensrichter Degen und Dr. Klemm, 10 thlr. Kaufleute der Eisenbahn, 10 thlr. 10 grt. Sonnenblume).

</